

Es heißt also in

RK:

ut tam quod ex nostra largitate
quam delegatione ipsorum Da-
done vel germanis suis seu ge-
nitoris eorum vel quibus libet
ibidem...

Mf I 2:

ut tam quod ex nostra largitate
quam delegatione ipsius
vel ceterorum aut cui-
uslibet ibidem...

Wirklich, es sieht so aus, als sei Mf I 2 gleichsam aus R abstrahiert. Doch eine Durchsicht der Immunitätsurkunden liefert ein überraschendes Ergebnis. Hinter dem König und sonstigen Gründern folgt nämlich regelmäßig die Generalklausel: oder von andern gottesfürchtigen (bzw. Christen-) Leuten. Niemals aber, soviel ich sehe, heißt es „*vel cuius libet*“. Dieser Zusatz kann also auch in R nicht wohl kanzleiecht sein.

Gegenteils ist gerade diese Ausdrucksweise markulfinisch. Es heißt etwa in Mf I 3:

ut in villas ecclesie domni illius, quas moderno temporae aut nostro aut cuius libet munere habere videretur... Ähnlich, nur weiter ausgesponnen, liest man in Mf I 35: *ut omnes facultates ipsius monasterii, quicquid aut regia conlationem aut privatorum munere... ibidem est legaliter atquesitum... immoque de quibus cumque rebus rectae adtractum, ... proficiat in augmentum.* Ferner in Mf I 12: *ut nulla refragatione nec de parte fisci nostri nec a parentibus eorum propinquis nec a quemcumque possit convelli.*

Im übrigen sei hier auf den nachfolgenden Exkurs hingewiesen. Es ergibt sich also folgende Textgestaltung als glaubhaft. Markulf wollte mit *vel ceterorum* [scil. *christianorum*] die gängige Klausel andeuten, daneben aber ein *aut cuius libet* als synonyme Wendung anbieten. Und da ein *vel*: *aut cuius libet* hart klingt, brachte er sein *aut cuius libet* ohne die Disjunktivpartikel *vel* gleichsam in Parenthese.

Hätte Markulf sich durch R leiten lassen (wobei ich außer Ansatz lasse, daß *vel quibus libet* kanzleifremd ist), so müßte es doch heißen:

quam delegatione[m] ipsius [Dados] *vel ceterorum* [seiner Brüder] *seu illius* [seines Vaters] *aut cuius libet...*

Indes: gehen wir umgekehrt nun davon aus, daß — wie sich bald als immer glaubhafter ergeben wird — R auf Mf I 2 beruht, so läßt sich die Fassung in R sehr wohl aus Markulfs Formel herleiten. Der Urheber von R sah sich veranlaßt, neben Dado als Hauptgründer — ent-